



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend



" Das Projekt „Entwicklung integrierter lokaler Strategien“  
wird im Rahmen des Bundesprogramms VIELFALT TUT GUT.  
Jugend für Vielfalt, Toleranz und Demokratie"

durch das Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend gefördert."

## VIELFALT TUT GUT Jugend für Vielfalt, Toleranz und Demokratie

Ergebnisse der Workshops  
zur Entwicklung eines lokalen Aktionsplanes  
der  
Stadt Duisburg

### Ablauf

1. Begrüßung
2. Vorstellungsrunde
3. Vorstellung des Bundesprogramms
4. Zielfindung und Sammlung von Projektideen  
zur Entwicklung eines lokalen Aktionsplans
5. Ausblick

### Ziel

Auf drei Handlungsfeldern basierende Definition und Selektion von konkreten Leit-/Mittler- und Handlungszielen zur Erstellung eines lokalen Aktionsplans.

## Struktur des lokalen Aktionsplans

### 1. Handlungsfelder

Angelehnt an die drei Förderschwerpunkte

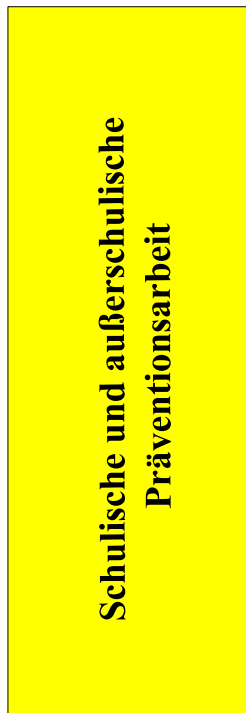
- i) Stärkung der demokratischen Bürgergesellschaft
- ii) Soziale Integration
- iii) Demokratie- und Toleranzerziehung

wurden die folgenden drei Handlungsfelder (Säulen) definiert:

1. Netzwerkarbeit zur Stärkung der lokalen Demokratie
2. Schulische und außerschulische Präventionsarbeit
3. interkulturelle Arbeit



*Säule 1*



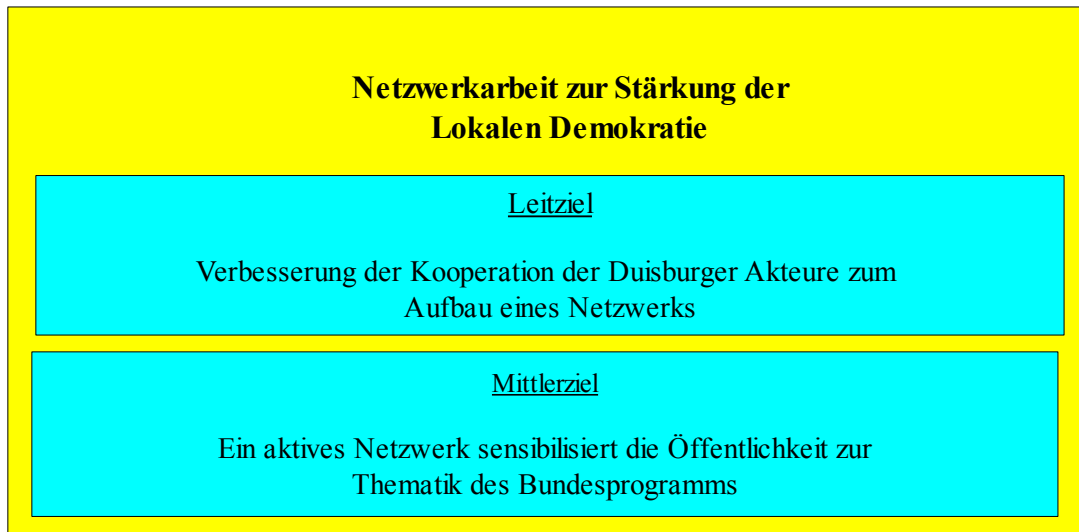
*Säule 2*



*Säule 3*

## 2. Leitziele

Um innerhalb der Handlungsfelder eine differenzierte Eingliederung möglicher Projektideen zu ermöglichen, wurden die folgenden Leit-/Mittlerziele definiert:



*Säule 1*



*Säule 2*

## **Interkulturelle Arbeit**

### Leitziel

Interkulturelle Arbeit, Erziehung zur Demokratie und Toleranz sind fester Bestandteil aller Einrichtungen und Institutionen in Duisburg

### 1. Mittlerziel

Flankierende Maßnahmen mit Hilfe von Projekten zur Unterstützung der vorhandenen sozialräumlichen Strukturen, zur Aufarbeitung von Ausgrenzungsmechanismen in Form von interkulturellen Stadtteiltreffen

### 2. Mittlerziel

Sensibilisierung von Kindern und Jugendlichen zum Verständnis von interkulturellem Leben

*Säule 3*

### 3. Projektideen

Aus der Zusammenarbeit des Coaches und der teilnehmenden Akteure wurden die folgenden Projektideen sondiert:



Säule 1

## Schulische und außerschulische Präventionsarbeit

### Leitziel

Im vorschulischen, schulischen und außerschulischen Bereich werden Präventionsangebote entwickelt - zur Stärkung der Demokratie und zur Bekämpfung von Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus

### 1. Mittlerziel

Altersgerechte Angebote und Projekte für Kinder und Jugendliche im vorschulischen, schulischen und außerschulischen Bereich zur Förderung des Demokratieverständnisses

Offener Jugendring  
für Migrantenvereinigungen

Muttersprachliche Pressearbeit

Schulung von SchülerInnen  
zu Antirassismusbeauftragten

Anti-Rassismus-Training

Demokratie erlebbar machen

Wertekonsens von GG

Infoveranstaltungen in Schulen zur  
Thematik Rechtsextremismus

Infoveranstaltung für Jugendliche  
zum Thema Demokratieverziehung

Thematisierung von Intoleranz und Phobie  
gegen die Werte der  
Mehrheitsgesellschaft

Geschlechtsspezifische Angebote  
zur Gewaltprävention

Internetrecherche als Medien-  
projekt für Jugendliche

Filmprojekte für Jugendliche  
zum Thema Demokratieverständnis

Neue Medien zielgruppenorientiert  
einsetzen

Erlebnispädagogik

Sportprojekte / Turniere

Einbeziehung der Eltern, Erzieher  
in Projektarbeit mit Jugendlichen/Kindern

Betonung von Gemeinsamkeiten  
zum Abbau von  
Hemmschwellen

Säule 2 - Teil 1 -

## Schulische und außerschulische Präventionsarbeit

### 2. Mittlerziel

Schulung und Qualifizierung von Multiplikatoren (Eltern, Lehrer, Pädagogen etc.)  
zur Förderung und Umsetzung von Demokratieerziehung

Einsatz von Bildungslotsen in Familien

Mitarbeiterschulungen  
durch die Polizei

Fachdiskussionen zum Thema  
Umgang mit dem Islam

Peer – Group - Education

Deutschland = Demokratie  
Raum für Vielfalt  
Alle Menschen sind Gleichwertig  
Grenzen ???

M-A-Schulungen (freie Träger + Multis)  
„Stammtisch“ - offene Foren, Workshops  
Respekt – Werte - Toleranz

Thematisierung Islamophobie

Aufklärung über gesetzliche  
Grundlagen

Eltermbildung und Seminare zum Thema  
Toleranz und Demokratie

Interkulturelle Sensibilisierung  
der Eltern

Aufklärung über gesetzliche  
Grundlagen

### 3. Mittlerziel

Systematisierung und Entwicklung von Angeboten und Projekten  
zur Aufarbeitung der NS-Vergangenheit

Aufarbeitung NS-Geschichte in Duisburg  
Erinnerungsportal in Kooperation  
mit dem Stadtarchiv

Dokumentation der ermordeten Kinder  
und Jugendlichen der Nazizeit

historischer und gegenwärtiger  
Faschismus

Duisburger NS-Dokumentationszentrum  
Einbindung von Kindern und Jugendlichen

Säule 2 - Teil 2 -

## Interkulturelle Arbeit

### Leitziel

Interkulturelle Arbeit, Erziehung zur Demokratie und Toleranz sind fester Bestandteil aller Einrichtungen und Institutionen in Duisburg

### 1. Mittlerziel

Flankierende Maßnahmen mit Hilfe von Projekten zur Unterstützung der vorhandenen sozialräumlichen Strukturen, zur Aufarbeitung von Ausgrenzungsmechanismen in Form von interkulturellen Stadtteiltreffen

Interkulturelle Begegnungen und Feste

DU - Integrationsstudie

Aufarbeitung von vielfältigen und immer wieder neu auftretenden Ausgrenzungsmechanismen

Konfliktbearbeitung für interkulturelle nachbarschaftliche Konflikte

Ausgrenzungsmechanismen als Konfliktlösungsstrategien thematisieren  
Alternative Konfliktbewältigungsstrategien

Interkulturelle Öffnung der Institutionen und Einrichtungen

Förderung des Dialogs zwischen Nationen und Generationen

### 2. Mittlerziel

Sensibilisierung von Kindern und Jugendlichen zum Verständnis von interkulturellem Leben

Aufklärung über Migrationsursachen

Methode + Thema  
Gender - Arbeit

Stadtrundgänge  
(z.B. NS-Vergangenheit, jüdisches Leben, Interkulturelles Leben)

Frühzeitige Förderung der Interkulturellen Kompetenz (KiTas)

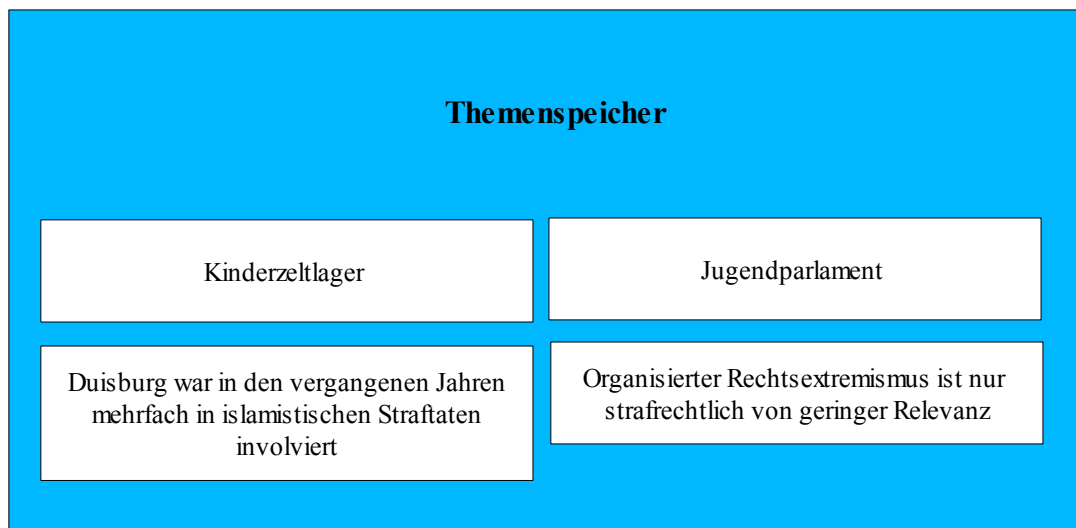
Integration durch Sport

Jugendtreffs für Jugendliche aus Verschiedenen Nationen



#### 4. Themenspeicher

Der Themenspeicher umfasst Anmerkungen/Anregungen und einige weitere Projektideen, die bisher keinem Handlungsfeld zugeordnet werden konnten, aber in die konkrete Projektplanung mit einbezogen werden können.



Duisburg, den 18.11.2010

Christian Lindner  
lindner.duisburg@googlemail.com  
(Mitarbeiter der lokalen Koordinierungsstelle)